

## Sport-Gala des TSV Westhausen begeisterte

Vor der Show ist nach der Show. Das Publikum in der ausverkauften neuen Wöllersteinhalle waren voll Erwartung was der TSV an diesem Abend präsentieren würde. Nach der Show waren alle begeistert nicht nur von den fremden hochkarätigen Gruppen, sondern auch von den eigenen Gruppen, die den TSV im Breitensport bestens präsentiert hatten.

„Die Zicken“ des RCV mit Iris Röhl stimmten die Zuschauer auf das sportliche Geschehen, musikalisch ein.



Der TSV-Vorsitzende Adolf Hross begrüßte die rund 700 Gäste und etwa 350 Sportler. Darunter auch viele Ehrengäste wie Bürgermeister Herbert Witzany, vom Schwäbischen Turnerbund (STB) die Vizepräsidentin Frau Sabine Schröder und den Turngauvorsitzenden Karl-Heinz Rößler, vom Württ. Landessportbund (WLSB) die stellv. Vorsitzende Frau Moni Eberle, und vom Württ. Behinderten und Rehabilitations-Sportbund (WBRS) den Präsidenten Herrn Kurt Rataj.

Der TSV-Vorsitzende Adolf Hross begrüßte die rund 700 Gäste und etwa 350 Sportler. Darunter auch viele Ehrengäste wie Bürgermeister Herbert Witzany, vom Schwäbischen Turnerbund (STB) die Vizepräsidentin Frau Sabine Schröder und den Turngauvorsitzenden Karl-Heinz Rößler, vom Württ. Landessportbund (WLSB) die stellv. Vorsitzende Frau Moni Eberle, und vom Württ. Behinderten und Rehabilitations-Sportbund (WBRS) den Präsidenten Herrn Kurt Rataj.

Er konnte auch die meisten der 24 Sponsoren, die sich bei der Sportgala mit einer Spende beteiligten, begrüßen und dafür ganz herzlich Danke sagen.

Auch waren die Ex-Vorstände Erich Schwenk, Hans-Georg Rief und Andreas Jokel eingeladen worden und haben ihr Kommen nicht bereut.





Nach der Begrüßung durfte der Vorstand die Turn Kids mit Übungsleiterin Petra Koch ansagen. Die Kleinsten Mitglieder des TSV waren mit Begeisterung bei der Sache und spulten ihr Programm souverän ab.

Der Moderater Rudi Haas, der durch den Abend führte, kündigte dann, in gekonnter Manier, folgende folgende Gruppen an; Turnen „Röhnrade“ vom TSV Westhausen mit Gitte Banas, die Versehrten- und Herzsportgruppe mit Gudrun und Helmut Starz vom TSV Westhausen waren mit 53 Teilnehmern am Start. Sie hatten Ihr Programm auf die Musik von „Marmorstein und Eisen bricht“ abgestimmt. Die älteste Sportlerin war 89 und einige über 80 Jahre alt. Man konnte sehen, daß man auch im hohen Alter noch moderaten Sport betreiben kann und sich dabei jung fühlt. Beide Gruppen haben voll überzeugt.

Danach waren die Kunstradfahrer des 1. RKV Ebnat mit einer kleineren Truppe an der Reihe. Die Mädchen zeigten was man auf einem Fahrrad alles an Akrobatik vollbringen kann.

Die Hip-Hop Truppe Dr. Dance mit Sandra Bertele vom TSV Westhausen spulte ihr Programm in gewohnter Weise ab.

Anschließend zeigten die Rollies aus Ellwangen wie man im Rollstuhl, trotz Behinderung, guten Ballsport betreiben kann. Es durften auch 2 Zuschauer mitmachen. Man hat gesehen, daß es nicht so einfach ist, sich bei dieser sehr schnellen Sportart, auf dem Rollstuhl zu halten.

Nun kam die größte Gruppe mit 60 Frauen und Männern des TSV aus mehreren Abteilungen. Unter der Leitung von B. Holzinger, T. Eckhardt, G. Weis, H. Holl, S. Bertele und V. Mayer zeigten sie Ausschnitte aus ihrem Programm mit Turnen und Gymnastik, mit verschiedenen Geräten.

Danach zeigten die Turn „Clowns“ vom TSV Westhausen mit Gitte Banas wie man auch Turnen auf die lustige Art präsentieren kann.

Die Rope Skipping vom SV Lauchheim mit Susanne König boten einen Vortrag mit dem Seil. Man glaubt gar nicht was für Übungen mit einem Sprungseil möglich sind.

Der 1. RKV Ebnat, zeigte nun eine grandiose Show, mit Rad und Hochrad mit der ganzen Formation. Man hatte immer Angst dass da was passiert.

Aber es ging Gott sei Dank alles gut.

Vor der Pause folgte nochmals ein Höhepunkt des Tages. Rudi Haas kündigte unter Beifall die Röhnradegruppe der Sportvereinigung Feuerbach mit Manuela Scharf an. Diese legten eine artistische Show mit 4 Rädern zur Filmmusik „Fluch der Karibik“ auf den Hallenboden, die Begeisterung hervorrief.

In der Pause konnte man sich mit kleinen Happen stärken oder mit einem Gläschen Sekt auf die folgenden Darbietungen einstimmen.

Los gings dann gleich mit einem weiteren Höhepunkt. Der Vertikal-Künstler Sebastian Stamm aus Crailsheim, der am sechs Meter hohen sogenannten Chinesischen Mast, halsbrecherische Kunststücke zeigte. Dabei erlebten die Zuschauer eine Schrecksekunde, als er den absoluten Kick präsentierte und wie ein Aufzug in die Tiefe schoß, Zentimeter vor dem Aufprall aber ruckartig abbremste. Blaue Flecke sind für Stamm natürlich normaler Alltag.

Danach folgte wieder ein Auftritt des TSV Westhausen. Die FunJazzTics mit Sandra Bertele zeigten gekonnt Tänze gepaart mit Turnen und Gymnastik.

Die Enemy-Styl-Breakdancer aus Aalen-Dewangen warteten mit zahlreichen Headspins von Sponge Rock und dem „Robotertanz“ von Norman Schmitz auf.

Diese Gruppe war immerhin schon 3. Deutscher Meister.

Vom RCV aus Reichenbach zeigte dann die Piratengruppe mit Steffi Hildner ihr Können.



Die Ostalburgler vom TSG Abtsgmünd, weltweit bereits bekannt, zeigten Ausschnitte aus ihrem neuen Programm das gespickt mit gekonnten Turnübungen und Akrobatik war. Die Leiter der Gruppe Corinna und Gerold Oppold sind Eigengewächse der Gemeinde Westhausen.

Vom FC Röhlingen zeigten Mädchen und Jungs unter Tina Schäfer Akrobatik vom feinsten. Arvid und Tobias aus Schwäbisch Gmünd präsentierten Kunstturnen mit Spass und Clownerie zu Wildwest-Szenen, und passender Musik .

Ein weiterer Höhepunkt waren die Kunstturner des TV-Wetzgau.

Die Turner die z.Zt. den 1. Platz in der 2. Bundesliga einnehmen, und nach einem gewonnen Wettkampf, noch in die Wöllersteinhalle kamen, zeigten am Barren sowie auf dem Trampolin ein Feuerwerk an Stützfiguren, Schwüngen und Sprüngen, und brannten dabei ein richtiges Feuerwerk ab. Als sie dabei noch den Bürgermeister, den TSV Vorsitzenden und den Moderator übersprangen, tobte die Halle.

Zusammen mit den Jagsttalhurglern von der Sonderschule Westhausen zeigten die Ostalburgler zum Abschluß unter dem Namen „Freundschaft“ein gekonntes Programm, aus Boden- und Laufgymnastik. Es war eine Freude wie die beiden Gruppen zusammenharmonierten und die Hüpfen, Sprünge und Bodenrollen gekonnt ausführten. Ein Handicap war dabei nicht auszumachen.

Auf jeden Fall ein gelungener Abschluss eines großen sportlichen Abends.

Alle teilnehmenden Gruppen durften nochmals in die Arena und wurden mit großem Beifall verabschiedet.

Adolf Hross